

Plenaranfrage vom 09.02.2023

zum Thema „**Biberschäden**“

1. Gibt es in der Stadt Landshut einen oder mehrere Biberbeauftragte und wenn ja, wer ist dies?
2. Wie viele Anträge zur Entnahme von Bibern im Stadtgebiet Landshut wurden an die Stadt Landshut gestellt
 - a) 2020?
 - b) 2021?
 - c) 2022?
3. Wie vielen Anträgen wurde jeweils stattgegeben?
4. Wie hoch sind die ungefähren Kosten, die der Stadt Landshut durch Biberschäden entstanden sind
 - a) 2020?
 - b) 2021?
 - c) 2022?

gez.
Jutta Widmann

Die Plenaranfrage der Kollegin Jutta Widmann beantworte ich wie folgt:

1. Gibt es in der Stadt Landshut einen oder mehrere Biberbeauftragte und wenn ja, wer ist dies?

Derzeit gibt es keinen Biberbeauftragten. Im Stellenplan 2023 ist für den Fachbereich Naturschutz eine Stelle Sachbearbeitung Artenschutz beantragt. Es wäre vorgesehen, die Aufgabe des Biberbeauftragten künftig dieser Stelle zuzuordnen.

2. Wie viele Anträge zur Entnahme von Bibern im Stadtgebiet Landshut wurden an die Stadt Landshut gestellt

- a) 2020?
- b) 2021?
- c) 2022?

Es wurde in diesem Zeitraum am 22.01.2020 für den Bereich Schönbrunn 12a, b, c, d ein Antrag gestellt. Der Abfang wurde damals von der Fachkraft für Naturschutz nicht befürwortet, u.a. weil im Rahmen der dort geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen die Biberproblematik ohnehin mit abgearbeitet werden wird.

3. Wie vielen Anträgen wurde jeweils stattgegeben?

Dem einen Antrag wurde nicht stattgegeben (s.o.)

4. Wie hoch sind die ungefähren Kosten, die der Stadt Landshut durch Biberschäden entstanden sind

a) 2020?

b) 2021?

c) 2022?

Für den Fachbereich Naturschutz ist festzustellen, dass pro Jahr für ca. 200,- € Verbisschutzgitter angeschafft werden.

Insbesondere Schäden in der Landwirtschaft werden durch die Stadt Landshut abgewickelt, die Kosten trägt aber nicht die Stadt Landshut, sondern der Freistaat Bayern. Die Beträge beliefen sich in

2020	auf	210,87 €
2021	auf	4.850,38 €
2022	auf	4.602,19 €.

Für den Bereich Tiefbau sind folgende Kosten entstanden:

2020	824,- €
2022	0,- €
2022	240,- €

Die Aufwendungen des Stadtgartenamtes zur Beseitigung von Biberschäden an Gehölzen (Verkehrssicherheit) belaufen sich auf ca. 1.300 € pro Jahr (geschätzt 3 Arbeitstage einschl. Maschinenkosten, Material für Biberschutz). Betroffen ist hier vor allem das Naherholungsgebiet Gretlmühle.

Wesentlich aufwändiger ist die Beseitigung von Biberdämmen, hauptsächlich am Schweinbach, um die Gefahr von Überflutungen abzuwenden.

Für den Bereich Stadtgartenamt ergeben sich folgende Kosten:

2020	7.000,- €
2021	13.000,- €
2022	20.000,- €

Landshut, 21.03.2023

Alexander Putz
Oberbürgermeister